

Datenschutzerklärung

Stand: 28. Januar 2026

Diese Datenschutzerklärung informiert Sie gemäß den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie weiterer einschlägiger Datenschutzbestimmungen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unser Unternehmen im Rahmen der Nebenkostenprüfung sowie der Inkassoession.

1. Verantwortlicher und Kontakt

Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO:

LRH Software UG (haftungsbeschränkt)
Hermannstraße 22
20095 Hamburg

Vertreten durch die Geschäftsführer:

Lennart Gideon Rugen, Robert Hinrich Hey

Kontaktmöglichkeiten:

- E-Mail: info@nebenkostenprofi.de
- Telefon: 040 33464139
- Datenschutz-Kontakt: datenschutz@nebenkostenprofi.de

Registrierung als Inkassounternehmen:

Die LRH Software UG (haftungsbeschränkt) ist als Inkassounternehmen gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) im Rechtsdienstleistungsregister eingetragen (Aktenzeichen des Bundesamtes für Justiz in Sachen RDG: VII 5-2025 0001 1629).

2. Art und Umfang der Datenerhebung

Im Rahmen der Anbahnung, Durchführung und Beendigung von Vertragsverhältnissen sowie der Nutzung unserer Online-Plattform erheben und verarbeiten wir – sofern für die Vertragsabwicklung notwendig – unterschiedliche Arten personenbezogener Daten.

Hierzu zählen zunächst Bestandsdaten wie Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort sowie aktuelle und frühere Anschriften, Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer, und Bankverbindungsdaten einschließlich IBAN, BIC und Kontoinhaber.

Darüber hinaus werden vertragsbezogene Daten verarbeitet, insbesondere solche, die sich aus dem jeweiligen Mietvertrag ergeben, wie Angaben zu Miethöhe, Vertragsbeginn, Laufzeit und Kündigungsfristen. Ferner werden Daten aus Nebenkostenabrechnungen einschließlich einzelner Abrechnungspositionen, Kosten sowie etwaigen Gutschriften oder Nachzahlungen, Angaben zur hinterlegten Kautions, haushaltsbezogene Daten wie Familienstand und Haushaltsgröße sowie Informationen zu besonderen mietvertraglichen Vereinbarungen, beispielsweise zur Tierhaltung oder einer Untervermietung, verarbeitet.

Soweit für die Vertragsabwicklung erforderlich, verarbeiten wir auch auf Vermieter, Hausverwaltungen und sonstigen Dritte bezogene Daten, die in eingereichten Dokumenten enthalten sind. Dies betrifft insbesondere Kontaktdaten des Vermieters oder der Hausverwaltung, Informationen zu weiteren Mietern, soweit diese aus den Unterlagen ersichtlich sind, sowie Daten beauftragter Dienstleister wie etwa Hausmeister.

Bei der Nutzung unserer Online-Plattform fallen zudem technische Daten an. Hierzu gehören die während der Nutzung unserer Online-Plattform erfasste IP-Adresse, die nach dem Ende der Nutzung anonymisiert wird, Informationen zu Browser und Betriebssystem, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, die aufgerufenen Seiten unserer Online-Plattform sowie die jeweilige Verweildauer. Darüber hinaus setzen wir Cookies und vergleichbare Technologien ein. Siehe zu ihnen Abschnitt 8 dieser Datenschutzerklärung.

Schließlich verarbeiten wir im Falle der Erbringung von Inkassoleistungen auch personenbezogene Daten wie etwa Angaben zur Art, Höhe und Entstehung der Forderung, zur Zahlungshistorie und zum Mahnverfahren, erforderliche Bonitätsinformationen, Kontaktdaten von Drittschuldnern wie Arbeitgebern oder Banken im Rahmen einer Vollstreckung sowie gerichtliche Dokumente und Vollstreckungstitel.

3. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Soweit die Verarbeitung

zur Durchführung eines Vertrags zur Prüfung einer Betriebskostenabrechnung sowie zur Erstellung des entsprechenden Prüfberichts erforderlich ist, stützt sie sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Gleiches gilt im Falle der Erbringung von Inkassoleistungen, da die Datenverarbeitung insoweit zur Erfüllung des Abtretungsvertrages über den Rückzahlungsanspruch gegen den Vermieter notwendig ist. Darüber hinaus beruht die Verarbeitung in diesem Zusammenhang auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, da unser berechtigtes Interesse in der ordnungsgemäßen Geltendmachung und Durchsetzung abgetretener Forderungen im Rahmen der Abwicklung des Inkassovertrags liegt. Ein überwiegendes entgegenstehendes Interesse der betroffenen Person ist nicht ersichtlich, da die Verarbeitung ausschließlich im Rahmen einer rechtmäßigen Forderungsdurchsetzung erfolgt.

Soweit wir rechtlich verpflichtet sind, bestimmte Geschäftsunterlagen gemäß § 257 HGB und § 147 AO aufzubewahren, stützt sich die Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Schließlich erfolgt eine Verarbeitung auch auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, etwa im Zusammenhang mit dem Einsatz von Marketing-Cookies oder dem Versand von Newslettern. Eine einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

4. Auftragsverarbeiter und Drittlandtransfers

Zur Bereitstellung unserer Dienstleistungen bedienen wir uns verschiedener Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt grundsätzlich innerhalb der Europäischen Union. Für bestimmten Verarbeitungstätigkeiten kann jedoch ein Drittlandtransfer in die Vereinigten Staaten von Amerika stattfinden.

Ein solcher Drittlandtransfer erfolgt ausschließlich, wenn für die jeweilige Verarbeitung keine gleichwertige Alternative innerhalb der Europäischen Union zur Verfügung steht. Zudem findet der Drittlandtransfer nicht in allen Verarbeitungsvorgängen statt.

Soweit Daten in ein Drittland übermittelt werden, beschränken wir die Übermittlung auf das hierfür erforderliche Minimum durch automatisierte Verfahren zur Anonymisierung der betroffenen Daten. Mit sämtlichen Auftragsverarbeitern bestehen den Anforderungen der DSGVO entsprechende Verträge zur Auftragsverarbeitung. Bei Empfängern eines Drittlandtransfers achtet die LRH Software UG (haftungsbeschränkt) auf höchste Sicherheitsstandards und arbeitet ausschließlich mit DPF Zertifizierten anbiatern.

Eine aktuelle Übersicht über die von uns jeweils in Anspruch genommenen Auftragsverarbeiter stellen wir unter www.nebenkostenprofi.de/unterauftragsverarbeiter zur Verfügung. Der Kunde stimmt der Inanspruchnahme der bei Abschluss des Vertrags mit uns in der Übersicht genannten Auftragsverarbeitern hiermit zu.

Neben den in unserer Übersicht genannten Auftragsverarbeitern setzen wir für Zwecke des Marketings, insbesondere zur Analyse der Wirksamkeit von Werbemaßnahmen, den Dienst Google Ads Conversion-Tracking des Anbieters Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland ein.

Im Rahmen der Nutzung kann es zu einer Übermittlung personenbezogener Daten an die Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA kommen.

Eine solche Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich, wenn Sie uns gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Ihre Einwilligung über unseren Consent-Manager erteilt haben. Die Rechtsgrundlage für den etwaigen Transfer personenbezogener Daten in die USA ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO sowie die Verwendung der von Google bereitgestellten Standardvertragsklauseln (SCC) gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO.

Google hat zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten implementiert (u. a. IP-Anonymisierung, Verschlüsselung).

Die bei Google eingesetzten Cookies können u. a. folgende sein:

- `_gcl_au` (Speicherdauer: ca. 3 Monate)
- `_gcl_aw` (Speicherdauer: 3 Monate)

Zweck der Verarbeitung ist die Messung und Auswertung, ob Nutzer über eine Werbeanzeige zu unserer Website gelangt sind und ob dies zu einer wertrelevanten Nutzeraktion geführt hat (Conversion).

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit über den entsprechenden Link in der Fußzeile („Cookie-Einstellungen“) widerrufen.

Haben wir die Absicht, weitere Auftragsverarbeiter in Anspruch zu nehmen oder bereits in Anspruch genommene Auftragsverarbeiter zu ersetzen, ergänzen wir die Übersicht rechtzeitig vor der Inanspruchnahme bzw. Ersetzung, mindestens jedoch zwei Wochen vor der Inanspruchnahme bzw. Ersetzung, damit der Kunde die Möglichkeit hat, gegen derartige Änderungen Einspruch zu erheben. Alternativ können wir über die beabsichtigte Inanspruchnahme weiterer oder die Ersetzung bereits eingesetzter Auftragsverarbeiter auch durch Versand einer e-mail informieren.

Ist die Inanspruchnahme weiterer oder die Ersetzung bereits in Anspruch genommener Unterauftragsverarbeiter notwendig, damit wir Leistungen nach dem Vertrag mit dem Kunden weiter erbringen können, und war die Notwendigkeit der Inanspruchnahme zusätzlicher oder der Ersetzung bereits eingesetzter Unterauftragsverarbeiter zur weiteren Leistungserbringung für uns nur so kurzfristig erkennbar, dass uns die Einhaltung der zwei Wochen Frist nicht möglich ist, werden wir unverzüglich die Übersicht ergänzen oder die Kunden durch Versand einer e-mail informieren.

Erhebt der Kunde gegen die beabsichtigte Inanspruchnahme weiterer oder die Ersetzung bereits eingesetzter Auftragsverarbeiter Einspruch, können wir den Vertrag mit dem Kunden beenden, wenn uns die Erbringung dem Kunden nach dem Vertrag geschuldeter Leistungen ohne die Inanspruchnahme des weiteren oder ohne die Ersetzung des bereits eingesetzten Auftragsverarbeiters unmöglich oder unzumutbar ist, was insbesondere der Fall ist, wenn wir unsere Leistungen ohne die Inanspruchnahme des weiteren oder die Ersetzung des bereits eingesetzten Auftragsverarbeiters nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erbringen können.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt ausschließlich im Falle der Erbringung von Inkassoleistungen zur Durchsetzung rechtlicher Ansprüche. Zu den Empfängern der Daten können insbesondere Gerichte, Rechtsanwälte, Sachverständige, Gerichtsvollzieher oder sonstige Verfahrensbeteiligte gehören. Rechtsgrundlage für diese Weitergabe ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, da die Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen an der Geltendmachung und Durchsetzung von Forderungen eine solche Verarbeitung erforderlich macht. Soweit die Verarbeitung der Daten zugleich der Abwicklung des Inkassovertrags dient, stützt sie sich zusätzlich auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

5. Speicherdauer und Löschung

Personenbezogene Daten werden von uns nur so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der jeweiligen Zwecke erforderlich ist oder soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Im Rahmen der Prüfung von Betriebskostenabrechnungen erfolgt eine Aufbewahrung von Kunden erworbener Prüfberichte für die Dauer von zehn Jahren, was der durchschnittlichen Dauer von Wohnungsmietverträgen zuzüglich der Zeit für die nachfolgende Geltendmachung möglicher Nachforderungsansprüche entspricht. Von Kunden nicht erworbene Prüfberichte werden bis zu einem Jahr gespeichert, um die gesetzliche

Widerspruchsfrist abzubilden. Systemprotokolle werden für die Dauer von einem Jahr vorgehalten und anschließend automatisch gelöscht.

Im Rahmen von Inkassoverfahren speichern wir zugrundeliegende Prüfberichte für die Dauer von drei Jahren und orientieren uns damit an der Verjährungsfrist gemäß § 195 BGB (regelmäßige Verjährungsfrist zivilrechtlicher Ansprüche), wobei die Frist alternativ auch erst nach rechtskräftigem Abschluss oder anderweitiger Beendigung des Verfahrens beginnt (§ 204 Abs. 2 BGB), je nachdem, welcher Zeitpunkt später eintritt. Vollstreckungstitel werden gemäß § 197 BGB für dreißig Jahre aufbewahrt. Nach erfolgter oder gescheiterter Vollstreckung erfolgt eine Herausgabe an den Kunden, sodass keine digitale Speicherung durch uns fortbesteht. Geschäftsunterlagen werden gemäß den handels- und steuerrechtlichen Vorschriften sechs Jahre nach § 257 HGB beziehungsweise zehn Jahre nach § 147 AO aufbewahrt.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Als betroffene Person stehen Ihnen nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Sie haben das Recht, gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten wir über Sie verarbeiten und zu welchen Zwecken dies geschieht. Weiterhin können Sie nach Art. 16 DSGVO die Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu fordern, während Ihnen nach Art. 18 DSGVO das Recht zusteht, die Verarbeitung Ihrer Daten in bestimmten Fällen einschränken zu lassen. Darüber hinaus können Sie gemäß Art. 20 DSGVO verlangen, dass wir Ihnen die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung stellen oder diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermitteln. Schließlich haben Sie das Recht, nach Art. 21 DSGVO der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese auf berechtigten Interessen beruht.

Im Zusammenhang mit laufenden Inkassoverfahren kann es jedoch zu einer Einschränkung dieser Rechte kommen, soweit die Verarbeitung Ihrer Daten zur Durchsetzung rechtlicher Ansprüche zwingend erforderlich ist.

7. Datensicherheit

Wir treffen umfassende technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Hierzu gehört insbesondere der Einsatz von SSL/TLS-Verschlüsselungen nach dem aktuellen SHA-256-Standard, wie er auch im Online-Banking üblich ist. Sowohl gespeicherte Daten („at rest“) als auch übertragene Daten („in transit“) werden verschlüsselt. Darüber hinaus gewährleisten wir durch den Einsatz von Virtual Private Clouds (VPCs), granularen Firewall-Regeln und strengen Zugriffskontrollmechanismen nach dem Prinzip der minimalen Rechtevergabe einen hohen Grad an Netzwerksicherheit. Eine regelmäßige Datensicherung innerhalb einer Multi-AZ-Architektur sowie eine kontinuierliche Systemüberwachung mit etablierten Incident-Response-Verfahren ergänzen diese technischen Schutzmaßnahmen.

Neben den technischen Vorkehrungen implementieren wir organisatorische Maßnahmen, die die Sicherheit Ihrer Daten zusätzlich gewährleisten. Hierzu zählen ein festgelegter Incident-Response-Plan, der auch die Einhaltung der gesetzlichen 72-Stunden-Meldepflicht umfasst, regelmäßige Überprüfungen und Aktualisierungen unseres Datenschutzkonzeptes sowie kontinuierliche Mitarbeiterschulungen. Ferner dokumentieren wir sämtliche Verarbeitungstätigkeiten in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben.

8. Cookies und Tracking

Unsere Website verwendet Cookies, um die Funktionalität sowie die Nutzerfreundlichkeit unseres Online-Angebotes zu verbessern. Cookies sind kleine Textdateien, die auf dem Endgerät des Nutzers gespeichert werden und bestimmte Informationen enthalten. Notwendige Cookies dienen der Sicherstellung grundlegender Funktionen, wie etwa dem Sitzungsmanagement oder dem Schutz vor Cross-Site-Request-Forgery-Angriffen, und beruhen auf unserem berechtigten Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Diese Cookies werden nur für die Dauer der jeweiligen Sitzung oder bis zu einem Jahr gespeichert. Darüber hinaus setzen wir analytische Cookies ein, um unsere Website zu optimieren und anonymisierte Nutzungsstatistiken zu erstellen. Die Verarbeitung erfolgt hierbei ausschließlich auf Grundlage einer zuvor erteilten Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Analytische Cookies werden für einen Zeitraum zwischen 13 Monaten und zwei Jahren

gespeichert. Nutzer können ihre Cookie-Einstellungen jederzeit individuell anpassen oder erteilte Einwilligungen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

9. Newsletter und Marketing

Sofern Sie sich für unseren Newsletter anmelden, verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen regelmäßig Informationen zu unseren Leistungen und Angeboten zu übermitteln. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen und sich vom Newsletter abmelden. Zu diesem Zweck enthält jede E-Mail einen entsprechenden Abmeldelink.

10. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Bestimmungen der DSGVO verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg

Telefon: (040) 428 544 040

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

Internet: <https://datenschutz-hamburg.de>

11. Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung künftig zu aktualisieren, um sie an geänderte gesetzliche Vorgaben oder Änderungen unserer Leistungen anzupassen. Die jeweils aktuelle Fassung der Datenschutzerklärung wird auf unserer Website bereitgestellt.

Stand: 25. November 2025

Kontakt für Datenschutzfragen: datenschutz@nebenkostenprofi.de

Diese Datenschutzerklärung wurde unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie branchenspezifischer Anforderungen für die Nebenkostenprüfung und Inkassoession erstellt.